



## Kinderdermatologie

Hautveränderungen und auch allergologische Krankheitsbilder begegnen uns auch im Kindesalter relativ häufig. Dies liegt unter anderem an der im Kindesalter noch nicht vollständig gereiften Haut, die aber dennoch dem vollen Spektrum von Umwelteinflüssen ausgesetzt ist. Ca. 20% der Kleinkinder erkranken vorübergehend an einer Minimalvariante der Neurodermitis. Häufige Hautveränderungen wie Muttermale, aber auch immunologisch bedingte Erkrankungen wie Schuppenflechte und die Weißfleckenkrankheit (Vitiligo) und infektiöse Dermatosen wie Pilzkrankungen, Viruswarzen oder bakterielle Hauterkrankungen begegnen uns im klinischen Alltag immer wieder.

Auch im Kindesalter bieten wir ein breites diagnostisches und therapeutisches Spektrum an:

- Auflichtmikroskopie und digitale Muttermalkontrolle
- Hautpilzdiagnostik
- kleinere Operationen oder laserchirurgische Abtragung in örtlicher Betäubung
- Gefäßverödung mittels Lasertherapie, auch bei Feuermalen und Hämangiomen
- komplettes Spektrum der modernen lokalen und innerlichen Dermatotherapie

Unsere kleinen Patienten mit Neurodermitis werden gemeinsam mit ihren Eltern umfangreich über Hautpflege und die medikamentöse Stufentherapie aufgeklärt. Hierbei werden auch potentielle Auslösefaktoren aus dem Bereich der Allergologie, Ernährung und den allgemeinen Lebensumständen analysiert.

Für unsere kleinen Patienten mit allergologischen Fragestellungen haben wir in unserer Allergologie eine eigene Kindersprechstunde.